

In einer Schwangerschaft jedoch kann das Virus auf das Baby übertragen werden. Dadurch kann bei dem Kind eine schwere Blutarmut entstehen, die zur Fehlgeburt oder Totgeburt führen kann. Derzeit gibt es noch keine Impfung gegen Ringelröteln.

Im Falle einer Infektion des Ungeborenen wird das Auftreten einer Blutarmut streng überwacht und ggf. auch eine Bluttransfusion beim Ungeborenen durchgeführt.

Die Diagnostik erfolgt durch eine Blutentnahme. Sinnvoll vor einer Schwangerschaft und in der Schwangerschaft.
Preis Parvovirus IgG: 13,99 €

Windpocken

Der Erreger der Windpocken ist das Varizella-Zoster-Virus (VZV). Es wird durch Tröpfcheninfektion oder Schmierinfektion übertragen und ist hochansteckend. Als Erst-



infektion verursacht VZV das typische Krankheitsbild der Windpocken, als wieder aufflammende Infektion das Bild der sog. „Gürtelrose“ (Herpes Zoster). Bei Schwangeren ist ein schwerer Verlauf mit Lungenentzündung gefürchtet und auch für das ungeborene Kind ist der Erreger gefährlich. Falls eine Impfung gegen Varizella-Zoster-Virus nicht vorliegt, sollte am besten vor der Schwangerschaft, anderenfalls zu Beginn der Schwangerschaft, der Immunstatus überprüft werden. Bei nicht vorhandenem Immunschutz gegenüber Varizella-Zoster-Virus soll die Schwangere Kontakt zu an Windpocken-/ oder Gürtelrose-Erkrankten vermeiden. Ebenso sollten in diesem Fall zum Schutz der Schwangeren Familienmitglieder und Kontaktpersonen der nächsten Umgebung geimpft werden.

Die Diagnostik erfolgt durch eine Blutentnahme. Sinnvoll vor einer Schwangerschaft und in der Schwangerschaft.
Preis VZV IgG: 13,99 €

Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema benötigen, sprechen Sie uns an. Unser Praxisteam hilft Ihnen gerne weiter. Die Untersuchungen, die Sie durchführen lassen wollen, können Sie über einen speziellen Laboranforderungsschein für IGeL anfordern. Dieser muss von Ihnen unterschrieben werden und wird zusammen mit der Probe ins Labor geschickt. Bitte beachten Sie, dass sich die genannten Preise ausschließlich auf die Laborleistungen beziehen.

Ihre betreuende Praxis

Stempel Arztpraxis



Infektionsdiagnostik
bei Kinderwunsch und in
der Schwangerschaft



Qualität
im ärztlichen
Labor

MEDIZINISCHES
VERSORGUNGSZENTRUM
Dr. Klein Dr. Schmitt & Partner

Brüsseler Straße 1 · 67657 Kaiserslautern
Tel.: (0631) 30324-0 · Fax: (0631) 30324-111
E-Mail: info@lab-kl.de · Internet: www.lab-kl.de

10/2015

RATGEBER
FIT & GESUND

Liebe Patientin,

ergänzend zu den üblichen Untersuchungen in der Mutterschaftsvorsorge gibt es einige sinnvolle Tests, die jedoch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden (sogenannte IGeL = Individuelle Gesundheitsleistungen). Sinnvoll sind die meisten dieser Untersuchungen jedoch schon bei Kinderwunsch, da auf diese Weise festgestellt werden kann, ob ein Immunschutz gegen die betreffende Krankheit vorliegt. Wenn das der Fall ist, kann auf Untersuchungen in der Schwangerschaft verzichtet werden! Wir empfehlen Ihnen die Untersuchungen auf folgende Erkrankungen:

Cytomegalie

Die Infektion mit dem Cytomegalie-Virus ist weltweit und in Deutschland die häufigste angeborene Infektion mit kindlichen Schäden bei Geburt und später. Sie gilt als häufigste virusbedingte Ursache für geistige Retardierung und nicht-erbliche Taubheit. Man unterscheidet zwischen einer Erstinfektion und einer wieder aufflammenden Infektion. Beide Infektionstypen verlaufen bei intaktem Immunsystem bei den betroffenen Frauen ohne Symptome und bedrohen das ungeborene Kind. Auch die meisten betroffenen Neugeborenen sind bei Geburt unauffällig und entwickeln erst später Hörschäden, Sehschäden, geistige Retardierung, Lernschwierigkeiten oder Zahndefekte. Cytomegalie-Virus-infektionen können nur mittels Blutuntersuchungen zuverlässig erfasst werden. Neue Behandlungsstrategien mit antiviralen Mitteln für betroffene Neugeborene oder Feten sowie eine Hyperimmunglobulingabe für die Schwangere zeigen Wege einer Therapie auf. Am wichtigsten ist jedoch für alle Schwangeren ohne schützende Antikörper die Infektionsprophylaxe!

Die Diagnostik erfolgt durch eine Blutentnahme. Sinnvoll vor einer Schwangerschaft und in der Schwangerschaft.
Preis CMV-IgG: 13,99 €

Toxoplasmose-Infektion

Die Toxoplasmose-Infektion ist eine weit verbreitete Krankheit. Der Erreger ist ein mikroskopisch kleiner Parasit (*Toxoplasma gondii*), der vor allem durch den Genuss von infizierten Nahrungsmitteln sowie bei der Gartenarbeit übertragen wird. Die Erkrankung verläuft bei Erwachsenen im Allgemeinen symptomlos oder mit leichten grippalen Beschwerden. Nach einer durchgemachten Infektion besteht eine bleibende Immunität.



Die Toxoplasmose-Infektion hat für eine Schwangere eine besondere Bedeutung, da bei einer Erstinfektion eine Übertragung auf das ungeborene Kind möglich ist. Es kann in diesen Fällen eine Fehlgeburt, Totgeburt oder eine Schädigung des kindlichen Gehirns entstehen.



Der Erreger kann von Katzen unterschieden werden. Durch den Kontakt mit infiziertem Katzenkot, wie z.B. bei der Gartenarbeit oder beim Reinigen der Katzentoilette, können Sie sich anstecken. Aber auch in Rohmilch, Rohkäse und im Fleisch vieler Nutztiere können Toxoplasmen vorkommen. Daher sollte der Genuss von rohem, geräuchertem Fleisch oder Wurstwaren vermieden werden.

Im Falle einer Erstinfektion in der Schwangerschaft kann durch eine antibiotische Therapie wirkungsvoll behandelt werden.

Die Diagnostik erfolgt durch eine Blutentnahme. Sinnvoll vor einer Schwangerschaft und in der Schwangerschaft.
Preis Toxoplasmosesuchtest: 13,41 €

B-Streptokokken-Infektion

Bei ca. 4-18 % aller Frauen im gebärfähigen Alter ist eine dauerhafte oder vorübergehende Besiedelung der Scheide mit Gruppe B-Streptokokken nachweisbar.



Diese Besiedelung ist für die betroffenen Frauen normalerweise harmlos und verursacht keine Beschwerden.

Ein Problem können diese Keime aber für das Neugeborene darstellen, wenn es durch ein Aufsteigen der Erreger in die Gebärmutter nach vorzeitigem Blasensprung oder während der Geburt infiziert wird.

Eine Infektion mit Streptokokken zählt mit zu den häufigsten Ursachen von Neugeboreneninfektionen, wie etwa die gefürchtete Neugeborenen-Blutvergiftung, die zum Tod des Babys führen kann.

Im Falle einer bestehenden Infektion bei Ihnen wird zum Schutz des Kindes während der Geburt eine antibiotische Therapie durchgeführt.

Die Diagnostik erfolgt durch einen Scheidenabstrich am Ende der Schwangerschaft (36. Woche). Preis: 6,99 €

Ringelröteln-Infektion

Das Parvovirus B19 ist der Erreger der relativ harmlosen Kinderkrankheit Erythema infectiosum (Ringelröteln). Sie ist nicht zu verwechseln mit Röteln. Die Infektion bei Erwachsenen verläuft relativ harmlos mit grippalen Beschwerden in Verbindung mit einem juckenden Hautausschlag.